

Integrierte Stadtentwicklungskonzepte (ISEKs)

Integrierte Stadtentwicklungskonzepte sind Leitbilder bzw. Orientierungsrahmen für eine zukunftsgerichtete und langfristig erfolgreiche Entwicklung von Städten. In die Erarbeitung derart umfassender Konzepte werden ressortübergreifend wirtschaftliche, soziodemographische, wohnungswirtschaftliche, infrastrukturelle, umweltbezogene, städtebauliche und finanzwirtschaftliche Belange einbezogen.

Konzeption

GEWOS entwickelt für jede Stadt ein individuelles Untersuchungsdesign, das auf die lokalen Rahmenbedingungen abgestimmt ist. Zu einem Integrierten Stadtentwicklungskonzept gehören in der Regel neben einer fundierten Analyse der Ausgangslage, Prognosen zur demographischen Entwicklung, gemeinsam im Prozess entwickelte gesamtstädtische und teilräumliche Leitziele sowie ein Leitbild für die zukünftige Stadtentwicklung, hinterlegt mit einem Zeit-Maßnahmenplan.

Themenspektrum



Prozessbegleitung und Umsetzung

Die Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachplanungen und die Einbindung von Bürgern und anderen lokalen Akteuren ist für die Erstellung Integrierter Stadtentwicklungskonzepte von großer Bedeutung. Der Informationsaustausch zwischen Verwaltung, Politikern und Bürgern ermöglicht die Berücksichtigung unterschiedlicher Bedürfnisse und Anregungen zu Problemlösungen und fördert somit die Akzeptanz auf breiter Basis. Eine sachgerechte Beteiligung wird unter anderem durch Befragungen mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen, Diskussionsrunden, Arbeitsgruppen und Informationsveranstaltungen sichergestellt.

GEWOS Institut für Stadt-, Regional- und Wohnforschung GmbH

Drehbahn 7 | 20354 Hamburg

T 040 69712-0 | info@gewos.de | www.gewos.de